

Bad Gottleuba-Berggießhübel, Ortsteil Berggießhübel, Sachsen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der historische Name von Berggießhübel ist Gießhübel.
Berggießhübel erhielt im Jahr 1548 das Stadtrecht.
Kurfürstentum Sachsen / protestantisch.
Heute ist Berggießhübel ein Ortsteil
der Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel,
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
Bundesland Sachsen.

***Aus Gießhübel bzw. Berggießhübel:
Eine Frau,
welche auf dem Scheiterhaufen starb.***

-1585	Heidine Wiedemann / aus Gießhübel bzw. Berggießhübel. Verfahren wegen Hexerei. Heidine Wiedemann sagte im Verfahren wegen Hexerei gegen Sophia von Taubenheim (Hinrichtung mit dem Schwert in Dresden am 23. Juli 1585) zunächst als Zeugin aus. In ihrer Zeugenaussage behauptete sie, sie könne in Kristalle sehen, kleine Dämonen bannen und wahrsagen. Ein weiterer Zeuge im Verfahren Sophia von Taubenheim, ihr Hofmeister Brosius Heinzschel, sagte aus, dass er vor Jahren seiner adligen Dienstherrin die Heidine Wiedemann als Zauberin vorstellte. Der zentrale Anklagepunkt hinsichtlich Sophia von Taubenheim war der Vorwurf der Verzauberung von Kurfürst August (regierte 1553 bis 1586). Der Leipziger Schöppenstuhl ordnete nun Verfahren zu Heidine Wiedemann und Brosius Heinzschel an. Vermutlich aus Angst vor der Folter beging Brosius Heinzschel in der Haft Suizid. Heidine Wiedemann legte unter der Folter ein Geständnis ab. Angeblich zauberte sie gegen Bezahlung für Sophia von Taubenheim und ging den Pakt mit dem Teufel ein. Weiterhin gestand sie Schadenszauber an Menschen aus ihrer Umgebung und bezichtigte eine weitere Frau der Zauberei. Die bezichtigte Frau entzog sich dem drohenden Verfahren durch Flucht. Das Geständnis von Heidine Wiedemann bildete die Grundlage für die peinlichen (unter der Folter) Befragungen der Sophia von Taubenheim. Die Haftbedingungen führten bei Heidine Wiedemann zu einem Fäulnisprozess am Körper. Am 20. Juli 1585 starb die Frau auf dem Scheiterhaufen. (Mai, Melanie: Ein Hexereiprozess, S. 15-18)	Verbrannt
-------	--	-----------

Quelle:

- Mai, Melanie:
Ein Hexereiprozess im höfischen Milieu.
Der Fall der Sophia von Taubenheim (1585)
im Kontext der Hexenverfolgung in Kursachsen.
In: Dresdner Hefte, Beiträge zur Kulturgeschichte
29. Jahrgang, Heft 107, 3/2011
Dresden 2011

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com